

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 122.

Sonntag, den 2. Mai.

1847.

Da in Folge der neuerlich so hoch angestiegenen Getreidepreise auch das Herannahen der bessern Jahreszeit den Nothstand im obern Erzgebirge und Voigtlande noch keineswegs zu mildern vermocht hat, derselbe vielmehr häufig und sogar in erhöhter Maasse noch immer fortdauert und dringend Hülfe erheischt, so erbietet Sich die unterzeichnete Königl. Kreis-Direction zur fortgesetzten Annahme milder Unterstützungen, insbesondere an Geld, und wird mit Freuden für deren Weiterbeförderung Sorge tragen.
Leipzig, am 30. April 1847.

Königlich Sächsische Kreis-Direction.
von Broitzem.

Friedrich.

Bekanntmachung.

Nach einer zwischen der Königlich Sächsischen und Königlich Preussischen Hohen Staatsregierung getroffenen Uebereinkunft wegen Herstellung einer, die Verbindung der Stadt Leipzig mit der thüringischen Eisenbahn bei Weissenfels vermittelnden Zweigbahn, ist die Direction der thüringischen Eisenbahngesellschaft veranlaßt worden, ein diesfalliges, auch das Sächsische Staatsgebiet umfassendes Project auszuarbeiten. Auf Anordnung der Königlich Hohen Kreisdirection alhier werden daher die hiesigen Grundbesitzer von dem bevorstehenden Angriff der zu obigem Zwecke erforderlichen Nivellements- und Vermessungsarbeiten, so wie von der zu deren Vornahme auf Sächsischem Staatsgebiete der thüringischen Eisenbahngesellschaft ertheilten Ermächtigung mit der Bedeutung in Kenntniß gesetzt, daß sie jenen Arbeiten, so weit ihre Grundstücke davon berührt werden sollten, kein Hinderniß in den Weg zu legen, vielmehr denselben thunlichsten Vorschub zu leisten, übrigens für etwaige daraus entstandene Beschädigungen und Verluste vollständiger Entschädigung Seiten der genannten Direction sich zu gewärtigen haben, welche letztere diesfalls, in Ermangelung gütlicher Vereinigung, den von den hiesigen Behörden zu treffenden Bestimmungen sich zu unterwerfen hat.
Leipzig, den 27. April 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Grotz.

Morgen Montag den 3. Mai Abends 7 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Zur Berathung kommt

ein Rathcommunicat, die Fundirung einer zweiten Mathematicusstelle, so wie die Gehaltserhöhung des Gesanglehrers der Externen an der Thomasschule betreffend.

Wie kann Leipzig seine Bedeutung als Mess- und Handelsplatz bewahren? *)

Bedinglich dadurch, daß es sich zum bedeutendsten Stapelplatz aller Rohstoffe und aller Manufacturwaaren des europäischen Festlandes erhebt.

Leipzig ist zu einem bedeutenden Mess- und Handelsplatz geworden, ohne durch seine Lage in irgend einer Weise begünstigt zu sein, und ohne daß dafür etwas Besonderes geschehen wäre, denn noch vor weniger als 30 Jahren befanden sich die hierher führenden Straßen, mit alleiniger Ausnahme der Straße nach Frankfurt, im jämmerlichsten Zustande, die Chaussee nach Dresden war unvollendet und von Borna, Halle und Delitzsch nach Leipzig waren die Wege so grundlos, daß nicht selten die Frachtwagen stecken blieben. Allein es hatte damals, und hatte seit Jahrhunderten, was es jetzt nicht mehr hat: den Vorzug einer überaus prompten Rechtspflege, große Freisinnigkeit in seinem Zollwesen, und eine Zuverlässigkeit der Einwohner gegen die Fremden, die wesentlich dazu beitrug, dieselben an Leipzig zu fesseln; es sind nicht wenige Jubiläen selbst funfzigjähriger Messbesucher gefeiert worden. An die Stelle dieser freundlichen Zuver-

kommenheit ist schon längst eine bemerkbare Neigung zum Gelderwerb getreten; die Verwaltung der Zölle ist im Allgemeinen eine mildere geworden, der Handelsgerichtsprozeß aber, namentlich wie sich derselbe in der Ausführung gestaltet, ist umständlicher, langsamer und kostspieliger als der gewöhnliche Prozeß in den meisten deutschen Ländern, während schon längst der Geist billiger Rücksichtnahme auf geschäftliche Sitte, welcher durch den Beifall von Kaufleuten gesichert werden sollte, durch einen Geist kleinlichen und übertriebenen Formenwesens, der sich in den meisten Entscheidungen geltend macht, verdrängt worden ist. Nur das alte leipziger Wechselverfahren ist unverändert geblieben, und ist noch jetzt einem Handelsplatz vollkommen entsprechend.

Allein das Wechselverfahren ist nicht genügend, um einem Handelsplatz seine Bedeutung zu erhalten, wie lange auch Gewohnheit und Schlandrian den fortschreitenden Geist der Zeit binden mögen. Wir müssen nicht nur unsere vorwärts eilenden Nachbarn im Gerichtswesen, dieser hauptsächlichsten Grundlage eines umfassenden Verkehrs, einholen, sondern wir müssen auch den sonstigen Forderungen der Zeit entsprechen und denselben zuvorzukommen bemüht sein, wenn wir nicht über kurz oder lang das Schicksal von Raumburg und Frankfurt a. d. D. theilen und zu der Unbedeutendheit vieler ehemaliger großer und reicher Städte zurücksinken wollen. Leipzigs Blüthe erwuchs wesentlich daraus, daß es Das

*) Aus einem Aufsatze in der Illust. Zeitung, welcher sich außerdem noch über die zweckmäßigste Anlage der Verbindungsbahn zwischen dem Sächsisch-Bairischen und den beiden andern Eisenbahnhöfen verbreitet und einen sehr beachtenswerthen Plan zu einer solchen enthält.

was die Zeit bedurfte, mit praktischem Auge erfaßte und rasch in Ausführung brachte; diesen Blick haben aber seine Kaufleute, wie deren Abstimmung über das Vorrecht der Commissionsaire an den ihnen anvertrauten Waaren zu beweisen scheint, gänzlich verloren, denn sie würden sonst nicht dem augenblicklichen Vortheil das Zutrauen zu dem Pläze aufgeopfert haben, und so ist es völlig gerechtfertigt, wenn Laien sich der Frage bemächtigen.

Wie vor zwei Jahrhunderten prompte Rechtspflege, die fast noch im ganzen deutschen Reiche fehlte, den Handel an Leipzig knüpfte, weil ohne gesichertes Recht nirgends ein blühender Verkehr sich gestalten kann, so sind es jetzt Räumlichkeiten, welche der Handel bedarf, um seine ungeheuern Vorräthe aufstapeln und ohne unverhältnißmäßigen Aufwand bis zur geeigneten Zeit aufbewahren zu können. Leipzig hat keinen schiffbaren Strom und war früher von jeder wohlfeilen Verbindung mit andern Plätzen abgeschnitten, während es jetzt als ein Kreuzpunkt der wichtigsten Eisenbahnen, die bald die Ostsee mit dem mittelländischen und die Nordsee mit dem adriatischen Meer verbinden werden, in eine viel günstigere Lage versetzt worden ist und nur diese Gelegenheit benutzen darf, um sein Wachstum noch für Jahrhunderte zu sichern. Noch immer bietet Leipzig dem Kaufmann und Fabrikanten Annehmlichkeiten dar, die ihm wenig andere Städte gewähren, denn der Handelsstand ist in Leipzig unbestritten der erste Stand. Der Gelehrte macht keinen Anspruch auf den Vorrang, und da es weder einen Hof noch eine hohe Diplomatie hat, so kann auch weder der Adel, noch das Militair, noch die Beamtenwelt in Leipzig jene drückende Ueberlegenheit annehmen, die von denselben in den Königsstädten ausgeübt wird, wo nicht mehr der Kaufmann als solcher, sondern höchstens der Geldmann es zu einigem Ansehen bringen kann, dann aber in der Regel in die Classe des Adels übertritt und so in den Kaufmannsstand selbst eine Spaltung bringt, die seinem Ansehen nicht förderlich ist. Hierzu kommt, daß auch in andern Beziehungen das reichsfreistädtische Wesen, welches Leipzig unter seinem alten fast unabhängigen Rathe genoß, noch immer als Ueberlieferung fortlebt und den Fremden sich heimischer fühlen läßt als anderswo, wogegen der leipziger Golddurst in dem allgemeinen Rennen nach Reichtum mehr und mehr verblaßt und in seiner fast niemals vergebens angerufenen Mildthätigkeit einen höchst erfreulichen Gegensatz findet.

Was aber Leipzig fehlt, das sind Speicher und Nieder-

lagen in großem Maßstabe, denn die vorhandenen Räumlichkeiten sind so theuer, daß jeder Handel von Leipzig wegzieht oder hier gar nicht zum Ausblühen kommt, welcher große Massen mit mäßigem Gewinn umsetzt. So hat von Leipzig der ehemals so hochbedeutende Colonialwaarenhandel sich gewendet, der Buchhandel ist im Begriff, demselben zu folgen, denn schon lassen Hunderte von Buchhändlern hier nicht mehr ausliefern, und der Getreide- und Productenhandel, der von hier aus in nächster Nähe mehr als zwei Millionen Menschen in seinen Bereich ziehen könnte, ist ohne alle Erheblichkeit; ja selbst für Del und ähnliche Dinge ist Leipzig nur als Börse von Wichtigkeit, während die Lager an andern Orten, Berlin und Magdeburg, gehalten werden.

Nun weiß aber jeder Geschäftsmann, was es werth ist, seine Waaren an der Hand zu haben und mit gleicher Leichtigkeit nach der Ostsee wie nach dem Rhein, nach der Weser wie nach Wien versenden zu können. Und die Gelegenheit, diesen Mangel zu beseitigen, ist jetzt gegeben und wird, einmal von der Hand gewiesen, niemals wiederkehren.

(Schluß folgt.)

Vertliche Nachrichten.

Das am 15. April ausgegebene Verzeichniß der hiesigen Buchhändler zählt 135 Firmen auf, und macht außerdem noch 14 Buchhändler namhaft, welche gegenwärtig kein offenes Geschäft haben oder deren Geschäft in Liquidation ist. Von diesen sind 78 zugleich oder vorzugsweise Commissionsaire von circa 1900 auswärtigen Buchhandlungen.

In dem vom Hrn. Prof. Kloss am Abend des 25. April in der Paulinerkirche veranstalteten Orgel-Concerte trug der Hr. Concertgeber zwei Fugen — von Händl und Bach — und Phantasien Rink's über ein englisches, Corelli's über ein italienisches Thema mit der bei ihm bekannten Meisterschaft im Orgelspiel vor. Der musikalische Genuß dieses Abends wurde durch Frauenchöre Mendelssohn-Bartholdi's und Franz Schubert's (dessen 23. Psalm jedoch einem Theile des Publicums nicht ganz neu war, da er vor einigen Jahren in einer öffentlichen Prüfung der Böglinge des Conservatoriums vorgetragen worden ist) ausgeführt von einer Anzahl Damen der Singakademie, so wie durch eine von Fräul. Schwarzbach gesungene Arie mit obligater Orgelbegleitung vom Concertgeber erhöht.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Vom 24. bis 30. April sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 24. April.

Herr Daniel Drillhof, 69 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Bürger und Schuhmachermeister, im Beuhl.
 Johanne Louise Duellmalz, 14 Tage alt, Bürgers und Schenkewirths Tochter, in der Ulrichsgasse.
 Friedrich Leonhard Fischer, 78 Jahre alt, Schneidergeselle, im Armenhause.
 Christiane Friederike Gräfe, 63 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, im Armenhause.

Sonntags, den 25. April.

Herr Johann Adolf Friedrich Pilling, 77 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, in der Nicolaisstraße.
 Frau Auguste Emilie Bruns, 33 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, im Halle'schen Gäßchen.
 Ein unehel. Knabe, 3 Jahre alt, in der Ulrichsgasse.

Montags, den 26. April.

Herr Christian Friedrich Lange, 40 Jahre alt, Bürger und Kaufmann, am obern Park.
 Fatime Henze, 6 Wochen alt, Buchdruckergehilfens Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Amalie Auguste Vogel, 14 Tage alt, Maurergehilfens Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Dienstags, den 27. April.

Ernestine Louise Herrmann, 5 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und vormaligen Schenkewirths Tochter, am Flospläze.
 Friedrich Emil Sperling, 29 Wochen alt, Bürgers und Ziegeldeckers Sohn, in der Serbergasse.
 Wilhelmine Kröber, 22 Jahre alt, Zimmergehilfens Ehefrau, in der Friedrichstraße.
 Johanne Christiane Beyer, 67 Jahre alt, Hausmanns Witwe, in der Georgenstraße.
 Dorothee Sophie Ebert, 76 Jahre alt, Einwohnerin im Armenhause, im Jacobshospital.

Mittwochs, den 28. April.

Karl Hermann Triebel, 30 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Polizeidiener, in der Serbergasse.
 Karl Alexander Bahmann, 60 Jahre alt, Stellmachergeselle, im Jacobshospital.

Donnerstags, den 29. April.

Ein todtgeb. Mädchen, Herrn Ernst Theodor Stiedings, Bürgers und Meubleurs Tochter, in der Albertstraße.
 Jungfer Wilhelmine Koltzsch, 17 Jahre alt, Musici in Altenburg Tochter, Dienstmädchen, im Jacobshospital.
 Eduard Weichmann, 23 Jahre alt, Buchdruckergehilfe aus Königsberg, im Jacobshospital.
 Ein unehel. Knabe, 6 Jahre 11 Monate alt, in der Nicolaisstraße.

Freitags, den 30. April.

Frau Johanne Christiane Kizing, 29 1/2 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, in der Zeiger Straße.
 Jungfrau Amalie Männchen, 25 1/2 Jahre alt, Bürgers und vormaligen Kaufmanns Tochter, in der langen Straße.
 Herr Johann Gottfried Gehre, 53 Jahre alt, vormaliger Bürger und Schenkewirth, in der Ulrichsgasse.
 Johanne Sophie Uchtorff, 81 3/4 Jahre alt, Rentamtsboten und Hausmanns im Schlosse Pleißenburg Witwe, in der Burgstr.
 Otto Emil Schmidt, 3 Wochen alt, Markthelfers Sohn, im Brühl.
 Katharine Elisabeth Flügel, 10 Monate alt, Kofferträgergehilfens hinterlassene Tochter, im Kupfergäßchen.
 8 aus der Stadt, 13 aus der Vorstadt, 2 aus dem Armenhause, 4 aus dem Jacobshospital; zusammen 27.

Vom 24. bis 30. April sind geboren:

21 Knaben, 10 Mädchen; zusammen 31 Kinder, worunter ein todtgeborenes Mädchen.

Berliner Börse, den 30. April.

Eisenbahnen.		Br.	Geld.	Eisenbahnen.		Br.	Geld.
<i>Vollingezeichnete:</i>							
Amstd.-Rotterd.	4 1/2	—	92	Oberschlesische A. 4 1/2	—	103	
Berlin-Anhalt	—	—	109 1/2	d° Prioritäts	d°	—	
d° Prior.-Actien	4 1/2	—	—	Oberschlesische B. d°	96 1/2	96	
Berlin-Hamb.	d°	—	108	Rheinische	—	84 1/2	
d° Prior.	4 1/2	—	96 1/2	d° Prior.	4 1/2	90 1/2	
d° Potsd.-Magd.	4 1/2	—	89 1/2	dergl. v. Staat gar. 3 1/2	—	—	
d° Prior. A. u. B. d°	—	—	90 1/2	Sächsisch-Baiersche	—	—	
d° d° C.	5 1/2	—	101 1/2	Thüringische	—	93 1/2	
d° Stettin	—	—	107 1/2	Wilh.-Bahn	4 1/2	85 1/2	
Bonn-Köln	5 1/2	—	—	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	—	
Breslau-Freib.	4 1/2	—	—	<i>Quittungsbogen eing.:</i>			
d° d° Prior.	d°	—	—	Aachen-Mastricht 4 1/2	20	81 1/2	81
Düsseld.-Elberfeld. 5 1/2	—	—	105	Berg-Mark.	4 1/2	50	82
d° d° Prior.	4 1/2	91	—	Berlin-Anhalt B. d°	45	—	98 1/2
Köln-Minden	—	—	90	Bexbach.	d°	60	—
Crac.-Oberschl.	7 1/2	76 1/2	—	Cassel-Lippst.	d°	20	84 1/2
Hamburg-Berged.	4 1/2	—	—	Chemn.-Riesaer d°	50	—	—
Kiel-Altona	d°	107 1/2	—	Köln-Minden	d°	80	89 1/2
Magdeb.-Halberst. d°	—	—	—	Magd.-Wittenb. d°	20	—	82 1/2
Magdeb.-Leipz.	—	—	—	Mail.-Venedig	d°	88	110 1/2
d° d° Prior.	d°	—	—	Meklenburg	4 1/2	—	70
Nieder-Schles.	d°	86 1/2	86 1/2	Nordb. (F.-W.) d°	60	—	70 1/2
Niedersch.-Prior. d°	—	—	91 1/2	Posen-Stargard	30	82 1/2	82 1/2
do. do.	5 1/2	—	101 1/2	Pr. Wlh. (St. Vhw.)	90	—	—
do. Zweigbahn 4 1/2	—	—	60	Rhein. Prior. Stm. 4 1/2	70	89	—
do. Prior.	4 1/2	—	—	Sächs.-Schles.	d°	90	—
Nordbahn. (K. F.) 4 1/2	—	—	—	Ung. Central	d°	50	90

Berlin. Im Geschäft blieb es still und die Course waren nur wenig verändert. Berlin-Anhaltische L. B. wurden ferner besser bezahlt.

Paris, den 30. April.

5 1/2 französische Rente	115. 90.
3 1/2 „ „	78. 5.

Bekanntmachung.

Die nachstehend sub © verzeichneten Waaren sind bei einer hiesigen Einwohnerin, welche bei uns wegen Parthiererei in Untersuchung gekommen ist, vorgefunden worden.

Da der widerrechtliche Erwerb derselben zu vermuthen ist, so fordern wir Jeden, dem dergleichen Sachen abhanden gekommen sind oder der sonst darüber Nachweisung zu ertheilen vermag, zu schleuniger Anzeige hiervon auf. Leipzig, den 1. Mai 1847.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.

Nothe.

Böttger, Act.

©

Verzeichniß der betreffenden Gegenstände.

- 1) 4 schwarzseidene Herren-Halstücher;
- 2) 2 bunte seidene Taschentücher;
- 3) 1 dergleichen, weiß, grün und roth groß carrirt mit buntem Muster;
- 4) 1 dergleichen, blaugrundig mit weißen Tupfen;
- 5) ein Päckchen blaues baumwollenes Garn;
- 6) ein Päckchen starke bunte wollene Schnur und
- 7) 15 Knäule dunkel-violettes Häkelgarn.

Bekanntmachung.

Von einem bei uns, mehrfacher Diebstahle halber, verhafteten jüdischen Handlungsdiener, welcher in den ersten Tagen jetziger Woche bei verschiedenen Handlungen hier Waaren ausgefetzt hat, ist bei einer solchen Gelegenheit auch ein halbwoollenes, graugrundiges, mit schwarz und roth durchkreuzten Streifen großes Umschlagetuch mit Fransen entwendet worden. Derselbe will aber nicht angeben können, in welchem Geschäft er diesen Diebstahl verübt habe.

Hier nächst haben sich in dessen Besitze zwei schwarz und rothcarrierte wollene mittelgroße Halstücher mit geknüpften Fransen, ziemlich verlegen, vorgefunden, welche ebenfalls hier entwendet sein können. Wenn also dergleichen Tücher abhanden gekommen sind oder wer sonst darüber Nachricht zu ertheilen vermag, der wird hierdurch aufgefordert, davon schleunigst bei uns Anzeige zu machen.

Leipzig, den 27. April 1847.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.

Nothe.

Böttger, Actuar.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
 Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschag 7 u. Ab.
 Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 u. Güterzug 6 1/2, 5 u. nach Reichenbach.
 Magdeburg, Berlin u.: 6, 10 1/2, 5 u., Güterzug 7 u., bis Cöthen 6 u. Ab.
 Anschluß von Halle nach Erfurt 6 1/2, 8 1/2, 2 1/2, 7 1/2 u.
Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morg. bis 10 u. Ab.
Kunstverein (Thomasikirch. Nr. 22) Ausstellung von Kunstwerken von 11—1 Uhr.

Theater.

Sonntag den 2. Mai 1847.

Zum ersten Male:

Drei Könige und Drei Damen,

Lustspiel in 3 Acten nach dem Französischen des Leon Gozlan von Heinrich Börnstein.

Personen:

Mathieu, Banquier,	Herr Wagner.
Laura, seine Frau,	Fräul. Unzelmann.
Blanchard, sein Associé,	Herr Richter.
Helene, dessen Frau,	Fräul. Gen.
Dumartel, Mathieu's Freund,	Herr Weirner.
von Blicourt	= Guttman.
Marcel, Comptoirdiener,	= Hoffmann.
Ein Bedienter	= Rollin.

Die Handlung spielt in Paris.

Hierauf, zum zweiten Male:

Die Maserade im Dachstübchen,

Schwank in 1 Aufzug, frei nach dem Franz. von E. Weirner.

Personen.

Kindler, Kanzlei-Assistent,	Herr Weirner.
Therese Mandel, Kadenmamsell, seine verlobte Braut,	Fräul. Gen.

Bitter, sein Hauswirth, Herr Keller.
 Sabine, dessen Frau, Frau Bickert.
 Besfuß, Kanzlei-Director, Herr Paulmann.
 Selma, dessen Frau, Fräul. Panff.
 Julius Schnell, Supernumerar, Herr Hofrichter.
 Zander, Hausmann und Aufwärter im Bitterschen
 Hause Herr Ballmann.
 Ort der Handlung: eine bedeutende Stadt.

Montag den 3. Mai: **Eine Familie**, Schauspiel von
 Ch. Birch-Pfeiffer.

Dienstag den 4. Mai: **Der Weltumsegler wider
 Willen**, Posse in 4 Acten von G. Käder.

Bekanntmachung.

Um mehrseitigen Anfragen zu begegnen, erklären wir uns
 hierdurch bereit, die auf die Chemnitz-Niesauer Eisenbahnactien
 zum 14ten d. M. ausgeschriebene Dre Einzahlung für diejenigen
 Actionäre unter billigen Bedingungen gegen Niederlegung der
 Actien zu leisten, die solches wünschen sollten.

Leipzig, den 1. Mai 1847.

Die Leipziger Bank.
Heinr. Poppe, **Friedr. Hermann,**
 Vorsitzender. **Vollziehender.**



Außer den im Monat Mai wöchentlich 4 Mal, nämlich: Sonn-
 tag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, von hier abgehenden Pas-
 sagier- und Dampfschiffen wird auch noch am **Montag den
 3. Mai** Nachmittags 3 Uhr ein Extra-Dampfschiff mit Passa-
 gieren und Gütern nach Hamburg expedirt.

Die Direction der vereinigten Hamburg-Magde-
 burger Dampfschiffahrts-Compagnie.

Holzkapfel.



Wir erlauben uns, die geehrten Herren, welche sich bei Ver-
 sendungen von Gütern über hier unserer Dampf- und Schlepp-
 schiffe bedienen, darauf aufmerksam zu machen, daß wir durch
 den, mit den beiden **Assicuranz-Compagnien „Agris-
 pina“ zu Cöln und Preuss. National-Versiche-
 rungs-Gesellschaft zu Stettin“** abgeschlossenen Contract im
 Stande sind, wenn die Versicherung der Waaren bei diesen Ge-
 sellschaften aufgegeben wird, für 50 Thlr. pr. Centner Werth
 keine Prämie und für den überschießenden Werth nur 1/2
 pro mille zu berechnen, so daß wir z. B. bei einem Werthe
 von 200 Thlr. pr. Centner nur 2 1/2 Sgr. Prämie im Gan-
 zen in Ansatz bringen.

Herr **Ferd. Sernau** in Leipzig, Grimma'sche Straße
 Nr. 15, Fürstenhaus wohnend, wird gern gewünschte nähere
 Auskunft hierüber noch ertheilen und ist bei demselben unser
 diesjähriger Frachttarif gratis zu erhalten.

Magdeburg, den 18. April 1847.

Die Direction der vereinigten Hamburg-Magde-
 burger Dampfschiffahrts-Compagnie.

Holzkapfel.

Allen Verehrern Gellerts empfiehlt als Zimmerverzierung dessen
 herrliches Lied

Wie groß ist des Allmächt'gen Güte.

Schrift-Tableau. à Blatt 15 Ngr.

C. S. Friedrich, Lithograph, Universitätsstr. 8, 1. Et.

Musikalien-Verkauf:

Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar **Jänich.**

In der Kunsthandlung von **Louis Rocca,** Grimma'sche
 Straße Nr. 11, ist so eben erschienen:

Panorama von Leipzig,

großes Aquatintablatt, circa 2 Ellen lang und 1 Elle hoch.
 Preis 2 Thlr. 20 Ngr.

Erinnerung an Leipzig,

großes lithographirtes Blatt mit der Hauptansicht von Leipzig in
 der Mitte und 24 kleinen Randzeichnungen.
 Preis 1 Thlr.

In der 5ten Classe 31ster K. S. Landeslotterie fielen folgende
 Gewinne in meine kleine Collecte:

Nr 8052	1000 Thlr.,		
= 9754	1000	:	
= 16441	1000	:	
= 22816	1000	:	
= 4022	400	:	
= 18717	400	:	
= 25686	400	:	
Nr 4012	200 Thlr.		Nr 9550 200 Thlr.
= 7595	200	:	= 9784 200
= 8070	200	:	= 24196 200
= 9223	200	:	= 25696 200

Nr 30004 **200 Thlr.**
 und 37 Gewinne à 100 Thlr.

Mit Loosen zur ersten Classe 32. Lotterie empfiehlt sich bestens
J. A. Pöhler, Böttchergäßchen Nr. 3.

Bekanntmachung.

Unterzeichneter erlaubt sich, den geehrten hiesigen, als auch
 auswärtigen Herren **Buchdruckereibesitzern** seine neuer-
 baute Schnellpresse, für deren befriedigende Leistungen und So-
 lidität in der Arbeit garantirt wird, bestens zu empfehlen;
 selbige steht in der Druckerei des Herrn **Oscar Leiner,**
 Poststraße Nr. 18, zur gefälligen Ansicht, woselbst sie auch jeder-
 zeit in ihren Leistungen erprobt werden kann. Auch werden alle
 in dieses Fach einschlagende Aufträge in Anfertigung von Schnell-
 und Blättpressen, Satinirmaschinen u. schnell und pünctlich
 ausgeführt. Bei vorkommenden Fällen um geneigte Berücksich-
 tigung bittend, zeichnet sich **S. B. Sess,** Maschinenbauer.

Ausverkauf von Schmuckgegenständen in Gold.

Besonderer Umstände halber zu der Hälfte der gewöhnlichen
 Verkaufspreise mit Garantie; sämtliche Gegenstände sind reich
 mit Türkisen, Perlen, Granaten und Steinen besetzt und dürften
 sich dieselben wohl vorzugsweise ihrer Eleganz und überraschenden
 Billigkeit halber zu Neß- und andern Geschenken eignen. Als:
 Colliers von 1 Thlr. 20 Ngr. bis 6 Thlr., Broches von 1 Thlr.
 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., Ohrgehänge von 15 Ngr. bis
 3 Thlr., ganze Schmucke, bestehend in Colliers, Ohrgehängen
 und Broches 8 bis 12 Thlr., Medaillons und Kreuze von
 27 1/2 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr., Herren- und Damen-Siegel-
 und andere Ringe, jeder Art, 25 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr.,
 Brequetuhrketten 4 Thlr., Tuchnadeln 25 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr.
 Ferner eine Partie echte Pariser Herrenuhrketten, im Ansehen und
 Tragen von den echten nicht zu unterscheiden, lange 20 Ngr.
 bis 1 Thlr. 10 Ngr., kurze Brequet 20 Ngr. bis 1 Thlr.

Verkauflocal: Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.

Ausverkauf.

- f. niederländische Tuche,
- f. - Buckskin,
- f. - Casimirs u. s. w.

verkauft — um bis Ende der Messe damit zu räumen —
 zu Fabrikpreisen **Carl Otto Müller,** Petersstr. Nr. 4.

Verkaufslocal: Halle'sche Strasse Nr. 3, 1 Treppe.



Das bekannte große französische Chales- und Tücher-Lager wird in dieser Messe, da der Engrosverkauf vorbei ist, im **Einzelnen** gänzlich ausverkauft.

Der seiner ausgezeichneten Fabrikate wegen sowohl im Inlande als im Auslande rühmlichst bekannte Chales- und Tücher-Fabrikant **Duroc** ist auf der Reise, um die hiesige Messe zu besuchen, plötzlich gestorben. Die jetzt am hiesigen Plage befindlichen Erben desselben, welche ihrer eigenen Geschäfte halber die gedachte Fabrik aufgeben müssen, sind gesonnen, das hieselbst befindliche Lager gänzlich aufzulösen, und offeriren daher den bisherigen Kunden desselben so wie einem resp. Publicum sämtliche Fabrikate zur Hälfte des Fabrikpreises, als:

- 2000 Stück** $16\frac{1}{4}$ franz. Tücher à 3, 4, 5, 6 bis 20 Thlr.
400 : $16\frac{1}{4}$ do., deren realer Engros-Preis 18 Thlr. ist, sollen wegen einiger kleiner Schußfehler für 6 bis 9 Thlr. verkauft werden.
- 1000 Stück** $14\frac{1}{4}$ reinwollene Umschlagetücher von 2 Thlr. an.
500 : $16\frac{1}{4}$ Barege-Shawls à 25 Sgr.
100 : $12\frac{1}{4}$ Umschlagetücher von 1 Thlr. an.
25 : $20\frac{1}{4}$ Doppel-Shawls von 4 Thlr. an.
- Französische rein wollene Buckskins, deren gewöhnlicher Preis $1\frac{1}{2}$ Thlr., à $22\frac{1}{2}$ Ngr.

Verkaufslocal: Halle'sche Strasse Nr. 3, 1 Treppe.

Verkaufslocal: Halle'sche Strasse Nr. 3, 1 Treppe.

Verkaufslocal: Halle'sche Strasse Nr. 3, 1 Treppe.

Geschäfts-Aufgabe.

Ein seit 15 Jahren bestehendes Herrengarderobe-Geschäft, welches die Fabrikate nur an Wiederverkäufer abgesetzt, muß eingetretener Verhältnisse wegen noch in dieser Messe aufgelöst werden. Die Bestände sind nicht mehr der Art, um sie in Partien abzusetzen, werden daher dem geehrten Publicum auch im Einzelnen zu Spottpreisen empfohlen. Als Beweis einer auffallenden Billigkeit mögen nur folgende Preise dienen.

Schlafrocke von $1\frac{1}{2}$ Thlr. an,
 Hausrocke von $1\frac{2}{3}$ Thlr. an,
 Sommerröcke von 1 Thlr. an,
 Steppdecken von $1\frac{1}{2}$ Thlr. an,
 Steppröcke von 1 Thlr. an,

Damenblousen von 2 Thlr. an,
 Winterpaletots von $3\frac{1}{2}$ Thlr. an,
 Sommerpaletots von 2 Thlr. an,
 seidene Taschentücher von $1\frac{1}{2}$ Thlr. an,
 ebenso Cravaten und feine Wäsche.

Halle'sche Straße
 Nr. 3.

Besonders wird noch bemerkt, daß die Arbeit nicht mit der gewöhnlichen Messarbeit zu vergleichen ist. Das Verkaufslocal ist

Halle'sche Straße Nr. 3, eine Treppe.

Ausverkauf.

Das Lager in Wiener Shawls und Tüchern von G. H. Illers, Katharinenstraße Nr. 11,

oll wegen Auflösung des Geschäfts in dieser Messe zu herabgesetzten Preisen ausverkauft werden. Leipzig, den 13. April 1847.

Das Commissionslager der Freiburger Spielfarten
 bei **Adalbert Sawsky**, sonst **Carl Schubert**, Grimma'sche Straße Nr. 14,
 verkauft en gros und en detail zu sehr billigen Preisen.

Feuerwerkslager en gros und en detail

bei **Adalbert Sawsky**, sonst **Carl Schubert**, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Empfehlung

für die Herren Buchdruckereibesitzer
und Buchhändler.

Unterzeichnete Maschinenbau-Anstalt hat zu dieser Messe in der Ritterstraße im schwarzen Bret eine Schnellpresse zur gefälligen Ansicht aufgestellt.

C. Hummels
Maschinenbau-Anstalt in Berlin,
Johannisstraße Nr. 1a.

Die Graviranstalt von R. Schubert aus Berlin

besucht die Leipziger Messe zum erstenmale mit einem Lager von Platten, Stempeln u. für Buchbinder. Stand: **Salzgäßchen Nr. 4/405, 3te Etage.**

Die erwartete Sendung

echt römischer Darmsaiten

(Frühlingsfabrikat)

in allen Stärken

ist so eben angekommen in der **Musikalien- und Instrumentenhandlung** von

C. A. Klemm in Leipzig,
(Neumarkt, hohe Lilie, Nr. 14).

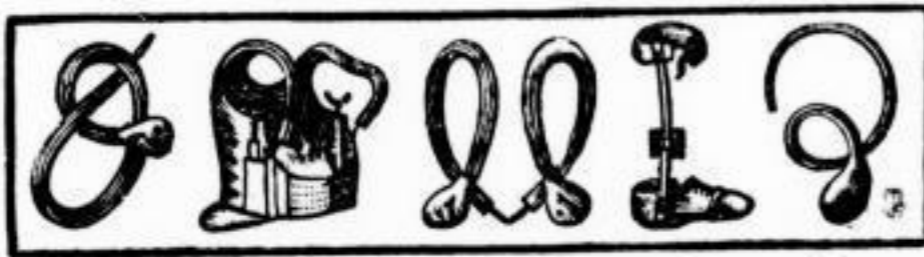
Spieldosen u. Spielwerke,

die neuesten Tänze und schönsten Sachen aus Opfern spielend,
empfehlen billigst **Gebrüder Tecklenburg** in Leipzig.

Muster von Uhrfedern aller Art, Stahlriefen und Nadelnadeln aus der Fabrik von Skerlinger & Heuser in Dürkheim liegen zur Ansicht bei **Friedr. Georg Wiek**, Münzgasse Nr. 19, 3 Treppen.

Reisszeuge, Goldwagen,

Zirkel und Reißfedern empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen **Wilhelm Pfefferkorn**, Fabrikant.
Stand während der Messe: Markt, Ecke der 5. Sudenreihe, Stieglitz's Hof gerade über.



Für Buchfranke

empfehle ich alle Arten elastischer Buchbänder in einer Auswahl von 2000 Stück von 15 Ngr. bis 3 1/2 Thlr. das Stück, im Duzend 20 pSt.; auch alle Arten der vorzüglichsten Suspensorien von 10 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., Maschinen zur Verhütung nächtlicher Pollutionen nebst gedruckter Gebrauchsanweisung 1 3/4 Thlr. das Stück, 18 Thlr. pr. Duz., so wie die vorzüglichsten von mir aus englischem Stahl gearbeiteten Buchbandfedern zum Fabrikpreis.

Bandagist **Schramm**, Brühl Nr. 68,
Ecke der Halleschen Straße.

Auch Verfasser des Unterrichts für Buchfranke, welcher durch alle Buchhandlungen zu beziehen ist.

Strohüte werden garnirt und mit Linon gefüttert für 6 Ngr. à Stück von **Bertha Herz**, Petersstraße 44, 2. Et.

Sigl's Maschinenbauanstalt

in Berlin

sind im schwarzen Bret hieselbst

2 Druckmaschinen neuester Construction aufgestellt, zu deren Besichtigung die geehrten Herren Buchhändler und Buchdruckereibesitzer ergebenst eingeladen werden.

Von dem bekannten

Büttner'schen Haaröle

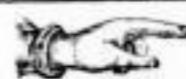
empfehle ich eine frische Sendung.

Carl Goering,
unterm Rathhause-Nr. 19.

Shawl's- und Umschlagetücher-Lager.

Gebrüder Dombrowsky,

Grinna'sche Straße, der Ritterstraße gerade über.



Bettfedern-Verkauf.

Joseph Enzmann aus Böhmen empfiehlt alle Gattungen feingeschlossener Bett- u. Flaumfedern zu billigsten Preisen: Petersstr. 37/28.



Zur rheinbayer'schen Schu- lager von Peter Kaiser

sind heute wieder von den so beliebten und schnell vergriffenen Gutenberg-, Schnür- und Wellington-Schuhen angekommen und bitten deshalb um geneigten Zuspruch.



Zur gefälligen Beachtung!
Die beliebten Pyramonten
Gartenstühle sind wieder zu
haben.

Neufirchhof Nr. 10.

G. F. Märklin am Markt N° 1.

empfehle im Ganzen und Einzelnen engl. Sichtpapier, engl. Opodeldoc, Britannia-Metall-Glöffel, Theelöffel und Borlegelöffel, fein lackierte Waaren, als Kaffeebreter, Leuchter, Körbchen und Spucknapfe, das Stück von 5 Ngr. an, Portemonnaies, viele Sorten von 5 Neuar. an, feinste Stearinkerzen, à 9, 10, 11 Ngr., bei 10 Pack noch billiger, feinste Wachslichter, feine Seifen, Pomaden, Eiprits, Eau de Cologne, neueste Damenkämmen, gemalte Porzellan-Broden, goldene Ringe und Ohrringe u. Porzellan-Figuren, große und kleine, das Stück von 2 Ngr. an, Geldkörbe in Drath mit sechs Abtheilungen, Regenschirmhalter und mehrere dergl. Artikel zu den billigsten Preisen.

Theemaschinen u. Theekessel

in feinsten englischer Kupferbronze, feinstem Britanniametall und echt silberplattirt, erhielten eine ansehnliche Auswahl der neuesten und schönsten Muster und empfehlen zu billigen Preisen **Gebrüder Tecklenburg** in Leipzig.

Stahlfedern von Beinhauer,

das Gros von 3 Ngr. an, **Auerbachs Hof**, vom Neumarkt aus rechts, der dritte Stand.

- 1 eleganter Sommer-Herren-Anzug à 2 Thlr. 20 Ngr.,
- 1 extrafeiner Sommer-Buckskin-Twine oder Paletot à 4, 5 bis 6 Thlr.,
- 1 sehr eleganter Twine oder Paletot von wollenen Stoffen à 2 1/2 bis 4 Thlr.,
- Sommer-Paletots und Röcke in den verschiedenartigsten Stoffen à 1 1/4 bis 3 Thlr.,
- schwere französische Buckskinhosen in neuesten Mustern à 2, 3 bis 4 Thlr.,
- Sommerbuckskinhosen in reiner Wolle und neuesten Mustern à 1, 2 bis 3 Thlr.,
- Tuchröcke, Fracks, von französischem und englischem Tuch à 6 bis 10 Thlr.,
- geschmackvollste Westen von 2/3 bis 3 Thlr., Haus- und Schlafröcke von 1 1/4 bis 6 Thlr.,
- echt englische unverwüßliche Strapazierhosen à 1 1/2 Thlr.**

Diese ganz modern und dauerhafte gearbeiteten Herrenanzüge sind zu den dabei bemerkten spottbilligen Preisen nur **einzig und allein** zu haben:

im großen National-Herrenkleider-Magazin
Grimma'sche Straße Nr. 1 in Auerbachs Hof im großen Laden part.

Da Alles wegen der Abreise der Weber schleunigt verkauft werden muß, so wird ein solcher Ausverkauf nie wieder kommen.
 1 Dugend weiße Tafelwäcker 12 Ngr.
 1/4 Dugend Tischwäcker, jedes zu 6 Personen, à 1 Thlr.
 Feine Zinnoberwäcker, das Dugend von 1 1/2 Thlr. an.
 Extrafine Damast-Gebirde mit 12 Personen, à 6-10 Thlr.
 Feine Drei- und Damast-Gebirde mit 6, 12 und 24 Personen, von 1 1/4 Thlr. an.
 Feine Oberhemden-Zeilen, 6/4 breit, 70 Ellen von 1 1/2 - 25 Thlr.
 Eine große Partie ausgeführt dicker Zeilen zu Bettbezügen und Leibwäcker, 70 Ellen von 8 1/2 - 11 Thlr.
 70 Ellen böhmiſche Webſtärken-Zeilen, 5/4 breit, 7 - 10 Thlr.
 70 Ellen Geras-Zeilen 6 - 10 Thlr.
 60 Ellen weiß gebirde Zeilen 5 1/2 - 9 Thlr.
 60 Ellen rohe Zeilen von 4 Thln. an bis 5 Thlr.
 Hälfte des besten Preises verkauft.
 In jedem Preise zu verkaufen. Es werden gemacht 500 Stk. Bielefelder Zeilwand in folgenden Sorten unter der
Leinenen Tisch- und Handtücherzeugen
 sich durch vorzügliche Beschaffenheit genügt, ihren vollen Vorrath von
 Zwei Webertamillen, welche auf der Messe zur Auswanderung von Westphalen nach Amerika begeben sind, sehen
 auf dem Brühl im Schwärzen Streng Nr. 65, 1 Treppe.
 in Leipzig während der Messe
Nothgedrungenes Ausverkauf von Leinwandwaren
 Zur noch einige Tage!

Sehr beachtenswerthe Anzeige für Damen.

Ausverkauf echt franz. Cachemir-Shawls, lange und viereckige, Seidenstoffe, Mousselin de laine zu Kleidern, Lyoner Fichus und viele andere Gegenstände.

Um beim Schlusse der Messe keine Waaren bis zur nächsten Saison hier lagern zu lassen oder solche nach Frankreich zurückzuführen, werden dieselben **noch billiger**, als zu den bisher angezeigten Preisen verkauft.

- 200 Stück Doppel-Longshawls im neuesten Geschmack, von 20 1/2 bis 64 Thlr.; garantiert reine Wolle und in Cachemire.
- 1200 ganz wollene Umschlagetücher erster Größe, von 5 bis 58 Thlr.
- Eine Partie halbwollene ditto von 2 1/2 bis 5 Thlr.
- echt französische Mousseline de laine**, die allerneuesten, das Kleid von 2 Thlr. 25 Ngr. bis 4 1/2 Thlr.
- Pariser Glacé-Handschuhe** à 3 Thlr. das Duzend.
- Lyoner Seiden-Fichus** von 8 bis 11 Ngr. das Stück.

Im französischen Shawl-Lager bei **M. Ducas** aus Paris,
Grimma'sche Straße Nr. 11,
Löwenapotheke, 2te Etage.

Geschäfts-Auflösung.

Alt und schwächlich wie ich bin, und noch vermögend genug, um es thun zu können, wünsche ich mich vom Geschäft zurückzuziehen und zeige deshalb meinen geehrten Kunden an, daß ich zum letzten Male die Messer beziehe. Statt aller jetzt gebräuchlichen Vorspiegelungen lasse ich hier mein herabgesetztes Preisverzeichnis folgen, aus dem hinreichend zu ersehen ist, daß dies ein

wirklicher Ausverkauf
ist, und daß alle meine Leinen-Vorräthe um **50 pCt. unter dem Fabrikpreise verkauft werden.**

(Preise fest.)

Schlesische Leinen à Stück $4\frac{1}{2}$ Thlr., Fabrikpreis 9 Thlr.

Herrnhuter Leinen à Stück 5 Thlr., Fabrikpreis 10 Thlr.

Böhmisch Zwirnleinen à Stück 6—8 Thlr., Fabrikpreis 12—16 Thlr.

Salzwedler Hausleinen à Stück $7\frac{1}{2}$ —9 Thlr., Fabrikpreis 15—18 Thlr.

Bielefelder Hausleinen à Stück $6\frac{1}{2}$ —24 Thlr., Fabrikpreis 13—48 Thlr.

Holländische Leinen à Stück $7\frac{1}{2}$ —34 Thlr., Fabrikpreis 15—68 Thlr.

Die neuesten und schönsten Dessins, Damast-Tischgedecke schwerster Qualität à 6, 12, 18, 24 Servietten, à 3, 4, 5, 7, 9, 12, 20 $\frac{1}{2}$, deren Fabrikpreis bedeutend mehr als das Doppelte ist.

In vorzüglicher Qualität feine Tischgedecke in Drillich mit 6 und 12 Servietten für $1\frac{1}{2}$ bis 5 Thlr., deren Fabrikpreis 3—10 Thlr.

Damentaschentücher, das halbe Duzend 5 gr.

Echt ostindische seidene Taschentücher à Stück 20 Sgr.

Bunte Tischteppiche à 16 gr.

Einzelne Damasttischtücher, 2, $2\frac{1}{2}$ bis 6 Ellen lang, von 18 gr. an.

Desgl. feine Tischtücher in Drillich à 8, 16—24 gr., Fabrikpreis 16, 32—48 gr.

Wirklich gute feine Stubenhandtücher à Elle $1\frac{1}{2}$ gr.

Feine und schwere Servietten, das halbe Duzend 1 Thlr.

Gleichzeitig um 50 Proc. unter dem Fabrikpreise empfehle ich noch ganz besonders mein Lager echter importirter Havana- und Domingo-Cigarren in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{10}$ Kistchen verpackt.

**Verkauflocal: Grimma'sche Straße Nr. 23,
Ecke der Ritterstraße, 1. Etage.**

J. M. Rosenbaum.

Hierzu eine Beilage.

Eröffnung der Schwimmanstalt
am 1. Mai 1847. **L. M. Neubert.**

Leipzig, den 1. Mai.
Dolpreise bei Abnahme von 50 bis 100 Str. Rüböl disp. 10¹/₂ Thlr. gefordert, pr. Mai-Juni 10¹/₂ Thlr. geford., pr. Sept.-Octbr. 11¹/₂ Thlr. geford., Leinöl 12¹/₄, 12¹/₂. Mohnöl 24¹/₄, 24¹/₂. Spiritus, Kartoffel= 14,400⁰/₀ nach Tralles 60 Thlr. bezahlt.

Bei **F. A. Reichel** in **Bautzen** ist erschienen:
Universal-Heilmittel
gegen alle Krankheiten der Menschen, welche auf Erschöpfung der geistigen und körperlichen Kräfte beruhen, als: gegen vererbte oder durch Onanie und Ausschweifungen herbeigeführte Schwächen, gegen Schwäche der Verdauungswerkzeuge und daraus entstehende Krankheiten, gegen Schwäche der Harnwerkzeuge, als: des Schwermarnens, Harnstrenge, Blasenkatarrhes, Blasenkrampfes, Gries- und Steinbeschwerden ic., so wie gegen Schwäche, die aus Blut- und Säfterverlust oder Krankheiten der Gebärmutter und Nerven schwäche entstanden. Nebst vielen Beispielen wichtiger Krankheitsfälle, wo völlige Heilung erfolgte. Von Dr. Ant. Friedr. Fischer. Preis 22¹/₂ Ngr.

Fünf General-Mittel
gegen Hämorrhoidalleiden, große Abmagerung, allzugroßes Dick- und Fettwerden, Harnbeschwerden und des üblen Geruchs aus dem Munde. 15 Ngr.
(Durch alle Buchhandlungen zu erhalten.)

Bei **C. J. Goldacker**, Maculaturlager in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 4, ist zu haben:
Das illustrierte Leipzig
mit 27 Abbildungen für 2 Ngr.
Die Leipziger Messe
mit 17 Abbildungen für 2 Ngr.
Ausgabennummern
der illustrierten Zeitung,
das Buch (12 vollständige Nummern) für 10 Ngr.

Montag den 3. Mai beginnt der
Unterricht für junge Mädchen
in allen Arten feiner weiblicher Arbeiten und können noch einige Schülerinnen aufgenommen werden.
Henriette Hübner, Neumarkt Nr. 5.

Bergolder Klein aus Berlin
empfiehlt sein Lager der schönsten Goldleisten, Consolen zu Nipp- und Stuhlhren, Gardinenverzierungen ic. zu den allerbilligsten Preisen, und bittet genau auf Stand, Selliers Hof, Grimma'sche und Reichsstraßen-Ecke zu achten.

Englisch weißes Steingut
empfiehlt in Tafelservicen zu billigen Preisen
Carl Heinrich Kleinert,
Grimma'sche Straße Nr. 27.

Geschäfts-Bureau
in
Angelegenheiten fremder Künstler
von
A. J. Wortmann,
Hamburg, St. Pauli, Spielbudenplatz Nr. 10.

Künstler jeder Art, auch Concertisten, Localsänger, Harfenisten ic. ic., welche beabsichtigen in Hamburg Vorstellungen und Concerte geben zu wollen, werden die Gewogenheit haben, sich direct mit Ihren Aufträgen an genanntes Bureau zu wenden, da gewiß Alles aufgeboten wird, für dieselben in jeder Beziehung vortheilhaft zu contrahiren und abzuschließen. Die nobelsten und passendsten Locale, als da sind: Weinhalle, Elbhalle, Tonhalle, Elbpavillon, Circus, Bahnhof ic. ic. können dem Künstler nach Belieben geschafft werden. Da es daher nur für jeden Künstler, der beabsichtigen sollte, in Hamburg Vorstellungen geben zu wollen, von großem Nutzen sein kann, wenn er bei seinem Eintreffen alle Arrangements geordnet findet, so steht zu erwarten, daß zeitig genug die Aufträge eingesandt werden, um dieselben so schnell als möglich zu ordnen. Nur frankirte Briefe können berücksichtigt werden.
Hochachtungsvoll
A. J. Wortmann.

Anzeige — Empfehlung.

Mit dem 1. Januar 1847 ist die bis dahin bestandene Firma:
Langenbeck & Weyerbusch
erloschen.

Wir beehren uns unsern resp. Geschäftsfreunden ergebenst mitzutheilen, daß wir das unter genannter Firma seither bestandene
Knopffabrik-Geschäft

mit allen
Activen und Passiven
für unsere
alleinige Rechnung

übernommen haben und unverändert fortführen.
Während der Jubilatemesse in Leipzig befindet sich ein vollständiges Musterassortiment unserer Fabrikat: **Petersstraße Nr. 16, 1. Etage, vis à vis Hôtel de Bavière.** Elberfeld, den 12. April 1847.
Carl Weyerbusch & Comp.



Wirkllicher Ausverkauf.

In der alten Waage

am Markte muß das seit Jahren als solid bekannte Lager von **Schlaf-, Haus- und Sommer-Röcken, Steppdecken, Burnus**, so wie



eine Partie Umschlagetücher Geschäftsveränderung halber noch in dieser Messe verkauft werden, weshalb sämtliche Artikel 25⁰/₀ unterm Kostenpreis weggegeben werden sollen.

Ostermesse.
August Stickel Sohn,
Neumarkt, Marie 42,
 empfiehlt das Neueste in Chaussures nebst einem Lager fertiger moderner Stiefeln.

Steingut-Fabrikanten
Mannewitz & Sohn
 aus Belgern
 empfehlen sich mit dem schon längst bekannten gelben und weißen Steingute für gegenwärtige Messe von größter Auswahl und bester Qualität. Ihr Aufenthalt ist nur noch bis Mittwoch.
 Stand: **Augustusplatz, 3. Budenreihe, 1. Bude am Brunnen,** und ist an obiger Firma zu erkennen.

It comes from the best French
 and is highly recommended for
 its quality and durability. It is
 suitable for all occasions and
 is highly valued by the public.
 It is available in various sizes
 and colors. For more information,
 please contact the shop.
Ritterstraße Nr. 13
Mittlerer Platz

Grimm. Strafe Nr. 19, 1. Et., dem Café français gegenüber.
August Christian Exner aus Zittau
 beehet sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe abermals mit einem reich assortirten Lager seiner rein leinenen **Damast-** und **Bwillich-Tafelzeuge** bezogen hat, welche wegen besonders guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit der Preise zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

O. Döes & Co.,
Bijouterie-Fabrikanten
 aus Genf,
 empfehlen ihr wohlassortirtes Lager 14karätiger Goldwaaren, so wie Broches-Platten, große Musikstücke 1r Qualität, Schweizer Werkzeuge und Diverses.
Reichstraße, Selliers Hof Nr. 55.

Die Messe ist bald zu Ende.
 Und nur noch bis zum nächsten Dienstag, und nicht länger, sind meine neuen zweckmäßigen **Mineral-Abzieher** für Rasirmesser, so wie meine genugsam bekannten chemischen **Streichriemen** zu haben in Kochs Hof.
J. W. Goldschmidt aus Berlin.

**Das Galanterie-, Fuß- und Mode-
 waarengeschäft v. A. G. Haimann**
 aus Chemnitz
 befindet sich nicht mehr am Markt im Hause des Herrn Ackerlein, sondern für diese und folgende Messen in der daneben neu erbauten Kaufhalle und zwar im Barfußgäßchen, vom Markte herein links das mittlere Gewölbe, am Eingang im Hofe.
 Dasselbe empfiehlt sich mit einer großen Auswahl der neuesten Fuß- und Modewaaren unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

F. Balon & Comp.,
Bijouteriefabrikanten aus Paris:
Reichsstrasse Nr. 38.

Corsets für Damen.
Die Fabrik von G. Lottner aus Berlin
 macht den hochgeehrten Damen die ergebenste Anzeige, daß die so schnell vergriffene neue Art Corsets, welche vorzüglich schön sitzen, wiederum da sind, so wie auch Koshaar-Röcke und Steppröcke nebst Steppdecken zu den billigsten Preisen: **Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage.**

* **Putz von célébrité,** *
 reizende Moden zur Dresdner Terrasse, den Berliner Linden und Leipziger Rosenthal-Corso bietet **Rosenlaubs** Hut- und Haubenlager in Auerbachs Hofe, Vorderhaus 2 Treppen.
 Strohz- und Bordurenhüte werden daselbst schön garnirt.

Bettfedernverkauf.
 Wegen Ausverkauf werden die feinsten geschlossenen Bett- und Flaumfedern zu den billigsten Preisen verkauft. Niederlage: **Neumarkt Nr. 11/18, Wöblings Haus.**

Als etwas Neues empfiehlt
Universalmittel, Pelzwaaren gegen Motten zu schützen,
 in Packeten à 10 Mgr. nebst Gebrauchszettel
Eduard Defer, kleine Fleischergasse im Krebs.
 Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Säuser-Verkauf, 1/2 Stunde von Leipzig, worunter zweie sind in welchen Brodbäckerei betrieben wird, sind mit wenig Anzahlung billig zu verkaufen. Zu erfragen in der **Webergasse Nr. 10 parterre.**

Mehre neue Flügel und Pianofortes von verschiedener Construction, besonders gutem Tone und höchst durabler Bauart, ebenso gebrauchte Flügel, Stub-Flügel und Fortepiano's zu verschiedenen und ganz billigen Preisen sind zu verkaufen: **Petersstraße Nr. 13 im Pianofortemagazin von Hayne.**

Wagenverkauf. Zu verkaufen stehen mehrere neue vierfüßige Jalousiewagen und zwei neue Jagdwagen, ein- und zweispännig und ein gebrauchter vierfüßiger Wagen bei
J. S. Hoppe, Sattlermstr., Zeißer Str. 11/838.

Ein gut gehaltener Octav. Flügel soll wegen Veränderung zu einem billigen Preise verkauft werden. Näheres hohe Strafe **Nr. 16, 2 Treppen.**

Verschiedene antike, vergoldete Stühle mit rothseidenem Damastbezug sind billig zu verkaufen: **Burgstraße, neue Kaufhalle zum weißen Adler, 1. Etage.**

Gewölbe, erste Etagen

und andere **Handlungslocale** in den besten Messlagen sind zur nächsten Michaelismesse zu vermieten durch das
Nachweisungs-Comptoir für Locale von **Ludwig Caspary**, Katharinenstraße Nr. 19.

Eine Wirthschafterin in gesetzten Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle; da sie mehrere Jahre auf einem Rittergute conditionirte und die besten Zeugnisse aufweisen kann, würde ihr eine solche Stelle am passendsten sein, doch würde sie auch einer bürgerlichen Haushaltung vorstehen. Adressen bittet man abzugeben: große Windmühlenstraße Nr. 5 bei Herrn **Sasse**.

Ein Familien-Logis von 2—3 Stuben nebst Zubehör in der Frankfurter Straße oder in deren Nähe wird von ein paar stillen Peuten zu Johanni zu mieten gesucht. Versiegelte Adressen sind im Gewölbe Frankfurter Straße Nr. 44/1029 niederzulegen.

Messvermiethung.

Eine große Stube mit Alkoven, welche sich zu einem Verkauflocal eignet, ist von nächster Messe an zu vermieten: Reichstraße, im Dammhirsch Nr. 33, 2 Treppen.

Messvermiethung.

Ein großes Zimmer mit 3 und eins dergleichen mit 2 Fenstern, letzteres auch mit Alkoven, in welchem 2 Betten stehen können, beide nebeneinander belegen und durch eine Thür verbunden, sind einzeln oder zusammen, für nächste und kommende Messen als Geschäftslocal, in der 2. Etage des Heilbrunnens Nr. 71 auf dem Brühl, der Reichstraße gegenüber, zu vermieten. Näheres daselbst zu erfragen.

Petersstraße Nr. 23

ist bei der Witwe **Fleischer** eine Stube an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten.

Zu vermieten sind sofort 2 Stuben mit Alkoven für ledige Herren, meublirt, vorn heraus: Petersstraße Nr. 8, 4. Etage.

Zu vermieten

sind noch 2 ganz schöne Stuben mit Schlafcabinet als Sommerlogis für ledige Herren, zu ganz billigem Preise im Gute Nr. 77 in Connewitz.

Eine schöne Stube mit Schlafcabinet ist sofort zu vermieten: Brühl Nr. 74, 3 Treppen.

Zu vermieten sind 3 meublirte Stuben an ledige Herren, zusammen oder einzeln, vorn heraus 2 Treppen, gleich zu beziehen: große Fleischergasse Nr. 309.

Ein kleines Gewölbe

ist in dem frequenten Hofe des Hauses Nr. 10 auf der Katharinenstrasse von Ostern 1848 an zu vermieten. Es kann auch ein Strassenkeller und ein Messstand dazu abgelassen werden.

Messvermiethung

einer eleganten Stube mit oder ohne Niederlage auf der Dresdner Straße nahe der Post, für alle Messen. Frankirte Anfragen beantwortet Herr **L. A. Lüderitz** in Leipzig.

Zu vermieten ist eine Stube mit schöner Aussicht: Dresdner Thor, Grenzgasse Nr. 61 d, 2 Treppen.

In der Reichstraße Nr. 545/13, 1. Etage ist zur nächsten Michaelis- und folgende Messen ein Verkauflocal, bestehend aus mehreren Stuben, zu vermieten. Das Nähere daselbst eine Treppe hoch.

Zu vermieten sind für Michaelis 1847 ein Familien-Logis mit 8 Stuben u. Zubehör in Nr. 3 am Obstmarkt an der Promenade, 3 Tr. hoch; desgl. einige dergl. mit 10 u. 11 Stuben nebst Zubehör in Nr. 2 an der Pleiße in der 1., 2. u. 3. Etage zu Johannis oder Michaelis a. c. durch den Eigenthümer in Nr. 4 am Obstmarkt, 1 Tr. hoch.

Messvermiethung.

Zwei große Stuben vorn heraus und eine kleine im Hofe, welche sich sehr gut zum Verkauflocal eignen, sind in der ersten Etage Salzgäßchen 1/557 künftige Messen, nach Belieben auch aufs ganze Jahr zu vermieten.

Die dritte Etage des Hauses Nr. 5 in der kleinen Fleischergasse, ein geräumiges Familienlogis, ist zu Johannis billig zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Gewölbe im Goldhahngäßchen für Messenszeit. Nähere Auskunft: Nicolaisstraße Nr. 38, 1. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine erste Erker-Etage in der Mitte der Stadt, von 6 Stuben nebst Zubehör, als Familienlogis oder Geschäftslocal. Näheres darüber Rosßplatz Nr. 12, rechts 2 Treppen.

Zu vermieten ist Stube und Kammer vorn heraus: Schulgasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Eine meublirte Stube mit Alkoven und einige Schlafstellen sind billig zu vermieten: Brühl, St. Cöln, 4 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten sind 2 Familienlogis, eins sofort, das andere zu Johannis zu beziehen: Neudnitzer Straße 12 parterre.

Ein eingerichteter **Garten**, in der innern Stadt an der Promenade gelegen, ist für 30 Thlr. zu vermieten: Neukirchhof Nr. 32 parterre.

Zu vermieten

ist von Michaelis, auch schon von Johannis an, die erste Etage (Erker) in Nr. 29 der Petersstraße und das Nähere daselbst im Gewölbe zu erfahren.

Zu vermieten

ist sogleich oder zum 1. Juni eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafgemach: Ritterstraße Nr. 19, 3te Etage.

Offen sind 2 Schlafstellen: Ritterstraße Nr. 40, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist sogleich eine Stube an einen oder zwei ledige Herren: Reichels Garten, Theßings Haus 2 Treppen.

Eine geräumige Sommerwohnung ist in dem Gute Nr. 27 in Neudnitz zu vermieten. Das Nähere beim Gärtner.

Offen sind zwei Schlafstellen: Burgstraße Nr. 5, 5 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist sogleich eine meublirte Stube mit Schlafcabinet an solide Herren im Brühl Nr. 61, 5te Etage.

In der Reichstraße, Amtmanns Hof Nr. 6/538, 1 Treppe hoch, sind zur Ostermesse 1848 zwei große Verkaufs-Localen zu vermieten.

Nähere Auskunft beim Hausmann **Fischer**.

Kauf-Halle

am Markt und Barfußgäßchen.

Zu vermieten sind daselbst von jetzt an:

eine große erste Etage zu Waarenlager oder sonst passendem Geschäfte, die auch nach Umständen getheilt werden könnte;

einige heizbare Gewölbe nach dem Barfußgäßchen.

Der Hausmann ertheilt weitere Nachweisung.

Meßvermietung.

Brühl Nr. 62 (grüner Kamm) ist für nächste Messen eine Stube nebst Alkoven in der ersten Etage zu vermieten.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Parterre-Stube mit Schlafcabinet unter eigenem Verschluß an einen ledigen Herrn von der Handlung oder Beamten. Zu erfragen: Tauchaer Straße Nr. 6, eine Treppe.

Meßlogisvermietung. Eine große Erkerstube ist für künftige Messe, Grimma'sche Straße Nr. 26, in der zweiten Etage zu vermieten und daselbst zu erfragen.

Zu vermieten sind einige Schlafstellen im Goldhahn-gäßchen Nr. 8/335 im Hofe 2 Treppen.

Eine meublierte Stube ist an einen oder 2 Herren zu vermieten und kann sogleich bezogen werden: kleine Fleischerstraße Nr. 14, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer mit Meubles und freundlicher Aussicht: große Windmühlenstraße Nr. 22.

Vermietung. Ein hübsches, gut gelegenes Parterre-Logis soll an einzelne Herren oder an Mann und Frau ohne Kinder billig vermietet werden in dem Hause Nr. 61 A, an der Seite des großen Kuchengartens.

Zu vermieten sind einige Logis: Reudnitz, Grenzstraße Nr. 73.

Von der großen Wiese hinter der großen Funkenburg sollen einzelne Parzellen zur Grasbenutzung verpachtet werden. Das Nähere bei dem Aufseher **Sandgraf** allda.

Ein hübsch eingerichteter Garten mit einem netten Pavillon, in welchem eine Kocheinrichtung befindlich, ist von jetzt an auf der großen Funkenburg durch den Aufseher **Sandgraf** allda zu vermieten.

Zwei Schlafstellen sind bei mir zu vermieten. Witwe **Weißner**, Ritterstraße Nr. 34.

Zu vermieten u. sogleich zu beziehen ist eine freundliche, meublierte Stube mit Altan an einen ledigen Herrn: Inselstr. 13 A, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit 2 Schlafkabinetts, Sporergäßchen Nr. 9.

Ein freundliches, geräumiges Zimmer ist entweder fürs ganze Jahr oder auch nur außer den Messen zu vermieten und Näheres in der 2. Etage Nr. 71 auf dem Brühl zu erfragen.



Cirque Equestre

von

E. Renz

auf dem Königsplaz.

Heute Sonntag 2 große brillante Vorstellungen der höhern Reitkunst und Pferdedressur. Contredanse française, geritten v. 4 Herren u. 4 Damen.

Les petits Cercles par Mons. Tournair. — Der Clown mit seiner Großmutter, komische Scene von Hrn. Rudolph und Qualitz. — Der schiffbrüchige Matrose, von Hrn. Felsenmeier. — Graziöse Pas u. Stellungen, von Dem. Adeline. — Der kühne Voltigeur, ausgeführt von Hrn. Hinz. — Pas de deux gracieux, par Mons. et Mad. Tournair. — Les exercices au Ridelle par Mons. Qualitz.

Casseneröffnung der ersten Vorstellung 3 Uhr — Anfang 4 Uhr. — zweiten " 6 1/2 Uhr — Anfang 7 1/2 U.

Billetts zum 1. u. 2. Rang sind von Morgens 8 bis Nachmittags 4 Uhr beim Oberkellner im Hotel de Prusse zu haben.

E. Renz, Director.

Théâtre Pittoresque.

Heute Sonntag den 2. Mai drei große Vorstellungen mit neuen Abwechselungen. Erste Abtheilung: Aschaffenburg am Main bei Sonnenaufgang und Vorschuten bei Leyden, eine Winterlandschaft. Zweite Abtheilung: die berühmten Seiltänzer-Automaten. Dritte Abtheilung: die Dissolving views (Nebelbilder) und **Cromatope**. In der Abendvorstellung zum vierten Mal das

Physioskop.

Dieser Apparat ist erst kürzlich im Royal Polytechnic Institution in London erfunden, und nie vorher hier producirt worden; es zeigt ein lebendes menschliches Gesicht in der kolossalen Größe von 15—30 Fuß, wo jede Bewegung auf das Genaueste heraustritt. Da diese höchst merkwürdige optische Erscheinung allenthalben die größte Aufmerksamkeit erregt hat, so hoffen wir auch dem hiesigen geehrten Publicum eine angenehme Unterhaltung damit zu verschaffen.

Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr, der zweiten 6 U., der dritten 8 U. Das Theater befindet sich in der zweiten Bude an der Promenade, mit der holländischen Flagge, dem Hôtel de Prusse gegenüber.

Marchand & Ellemberg.

Zauber-Theater

auf dem Köpplaz, erste Bude an der Promenade.



Dieses Mal etwas ganz Neues.

Heute und die folgenden Tage große außerordentliche Kunstvorstellungen von Prof. F. Becker nebst Gesellschaft in 3 Abtheilungen.

Erste und zweite Abtheilung: Magisch-physikalische Productionen. Hierauf, hier noch nie

gesehen: **Gymnastische Kunst.**

Vorstellung von 5 Engländern, welche in Wien, Breslau und Berlin mit enthusiastischem Beifall aufgenommen worden sind.

Zum Schluß:

Nebelbilder (Dissolving views) in 16 der interessantesten Ansichten.

Sonntag den 2. Mai ausnahmsweise 3 große Vorstellungen, die 1te um 4 Uhr, die 2te um 6 Uhr, die 3te um halb 8 Uhr, alle bei brillanter Beleuchtung.

* Einem hochzuverehrenden Publicum hat **W. Koltzer** die Ehre, ergebenst anzuzeigen, daß derselbe mit seiner Gesellschaft täglich eine außerordentliche Vorstellung in dem auf dem Königsplaz vor dem Petersthore erbauten Circus geben wird.

Das Nähere besagen die Zettel.

W. Koltzer.

Der Dom zu Magdeburg,



von 11 Fuß Höhe, mit allen innern und äußern Zierden, aus Holz geschnitz, ist täglich von Morgens 9 bis Abends 8 Uhr auf dem Königsplaz zu sehen. Eintrittspreis 5 Ngr., Kinder die Hälfte.

J. C. Boesche.

TIVOLI.

Heute Sonntag und morgen Montag **Concert- und Tanzmusik.**

Anfang 3 Uhr.

Das Musikcor von **E. Föld.**

Europäische Börsenhalle.

Heute Abend Concert.

Anfang um 7 Uhr.

Entree für Herren 2½ Ngr.

Heute Wolfs Salon. Windmühlenstraße Nr. 7. Reichsring.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag großes Militair-Concert, gegeben von dem Musikchor des Füsilier-Bataillons

Königl. Preuß. 31^{ten} Regiments aus Weisensfels.

Nach Beendigung des Concerts findet Tanzmusik im neu decorirten und brillant gemalten Saale statt, worauf ein geehrtes Publicum besonders aufmerksam gemacht wird.

Restauration zum Thonberg.

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich nun völlig eingerichtet bin und stets mit guten Getränken, wobei auch alle Abende Beefsteaks, Cotelettes, auch die beliebten Eierkuchen wieder gut empfohlen werden. Für gute Bedienung werde ich Sorge tragen. Um gütigen Zuspruch bittet
Moriz Friedemann.

Zum Mittagstisch von 11—2 Uhr ladet ergebenst ein C. Dürr, Burgstraße.

Simbock- und Dresdner Feldschlösschen-Lagerbier empfiehlt als vorzüglich C. Dürr, Burgstraße.

Heute Concert bei Bonorand.

Das Stadtmusikchor.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Leipziger Salon.

Heute und morgen starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. Das Musikchor von A. G. Hauschild.

Wiener Saal.

Heute und morgen starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. Anfang heute 3 Uhr. Das Musikchor von Julius Lopiſch.

Leipziger Salon.

Heute und morgen starkbesetzte Concert- und Tanzmusik, wobei für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt ist.

Pariser Salon.

Heute Sonntag und morgen Montag Tanz nach dem Flügel.

„Odeon.“

Zu dem heute und morgen stattfindenden großen Concert lade ich mit dem Bemerkten ein, daß ich, um willkürlichen Forderungen der Bedienung vorzubeugen, Preiscurante habe fertigen lassen, und daß das Entree auf 3 Ngr. (incl. des Concerts) festgesetzt worden; die dafür erhaltene Marke wird an dem Buffet als Zahlung angenommen. J. W. Heinicke.

Odeon. Heute von 3 Uhr und morgen von 7 Uhr an starkbesetztes Concert und nach dessen Beendigung Ballmusik. Näheres bestimmen die Programme. Das Musikchor unter Direction v. J. Lopiſch.

Heute Sonntag den 2. Mai Gesang-Unterhaltung

in der Dresdner Feldschlösschen-Bierniederlage, Rheinischer Hof, von dem Oesterreich-Steierschen Sänger C. Fischer. Anfang 7½ Uhr.



Großes Concert

im großen Saale des Schützenhauses.

Heute Sonntag den 2. Mai werden die fünf Tyroler Alpenfänger aus Zillerthal, Simon Holaus, J. Aaidl und Holzseisen nebst den Schwestern Selena und Franziska Margreiter in Verbindung mit Franzilian sammt drei Töchtern ein Vocal-National-Concert zu geben die Ehre haben, wobei mehrere Solo's, Duets, Quartetten, Quintetten mit Fodeln, Zither- und Gitarrebegleitung, dann zum Schluß ein Nationaltanz ausgeführt werden.

Anfang 8 Uhr. Entree à Person 2½ Ngr.

Obige laden dazu höflichst ein.

Concert von den Obigen

Nachmittags bei günstiger Witterung in der Hofenschenke zu Gutriſch. Anfang 3 Uhr. Ende 6 Uhr.

Entree à Person 2½ Ngr.

Gehrmann & Weil's Kaffeegarten.



Heute Sonntag den zweiten Mai musikalische Abendunterhaltung nebst komischen Vorträgen der neuesten Wiener Lieder, wie auch mehrere in dazu passenden Costümen.

Es bittet um recht zahlreichen gütigen Besuch J. Frey.

Anfang ½ 8 Uhr. Entree 2½ Ngr.

Morgen Montag große Funkenburg.

Conditorei von H. Reithold.

Heute Sonntag musikalische Abendunterhaltung der Geschwister
Drechsler aus Halle.

Heute Sonntag Nachmittags-Concert

im
großen Kuchengarten,
wozu freundlichst einladet **Gustav Sobl.**

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik in der
Oberschenke zu Gohlis.

Heute Sonntag
großes Concert in Stötteritz
vom Chöre des II. Schützenbataillons,
wobei diverse Kuchen, warme Speisen und vorzüglicher Maitrank.
Schulze.

Grüne Schenke.
Heute Tanz nach dem Flügel.

Einladung.

Heute Sonntag den 2. Mai werden bei der Eröffnung des
neu decorirten Saales verschiedene Sorten Kaffee- und Quark-
kuchen, so wie ausgezeichnet feine Gose nebst andern kalten
und warmen Getränken aufbewahrt werden in
Waldschlößchen zu Gohlis.

Mey's Kaffeegarten.

Heute Sonntag **Fladen, türkischen, amerikanischen,**
Salloren- und andere Sorten Kaffeekekchen, warme Speisen
und **Abendunterhaltung.** Morgen Montag Allerlei.
C. A. Mey.



Täglich und zu jeder Tageszeit em-
pfehle ich eine Auswahl warmer und
kalter Speisen und Getränke.

C. W. Grohmann,
Insel Buen Retiro.

Alle Tage zum Mittagstisch, so wie Abends
zu Eierkuchen und Beefsteaks ladet ergebenst
ein
C. Weinert,
Brühl Nr. 41, am Georgenhaus.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen bei
C. Weinert, Brühl Nr. 41, am Georgenhaus.

Montag früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen bei
J. G. Bernhardt, Kl. Fleischergasse, rother Krebs.

Heute früh Speckkuchen bei
A. Saring,
Magazingasse Nr. 3.

Morgen früh von 8 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen bei
Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Gosenschenke zu Gutritsch.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **A. Seyfer.**

Gothischer Saal. Morgen Montag Sauerbraten und
Pökelbraten mit Klößen. **G. Söhne.**

Verlaufen hat sich am 30. April Abends auf der Dresdner
Straße ein kleiner schwarzer Wasserhund mit braunen Füßen und
weißer Brust. Derjenige, der denselben auf der Dresdner Straße
Nr. 56 zurückbringt, erhält eine Belohnung.

Verloren wurde am Freitag Abend von einem armen
Dienstmädchen eine Geldbörse mit 2 Thlr. 20 Ngr. Abzugeben
Hohe Straße Nr. 13.

Verloren wurde am 30. April Abends eine edige, halb
zerbrochene Busennadel mit blauer Emaille und Granaten. Der
ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe bei Herrn **Burchardt,**
Grimma'sche Straße Nr. 23, gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am 1. d. M. früh 7 Uhr auf der Wind-
mühlensstraße ein grüneidener Geldbeutel mit 1 Ducaten und
etwas preuß. Cour., ca. 5 Thlr. 10 Ngr. Abzugeben gegen 1 Thlr.
Belohnung: Windmühlensstraße Nr. 18 parterre.

Bermittelt wird seit den 10. April a. c. 1 Bällchen baum-
wollner Zwirn sign. HS # 10. 30 Pfd. und ist wahrscheinlich auf
dem Pacht Hof vertauscht worden. Sollte Jemand Auskunft darüber
geben können, so beliebe man solche an **Gottlob Müller**
in Stadt Dresden, gegen gute Belohnung, gelangen zu
lassen.

Der Finder einer verlorenen blauen Stahlbrille mit
runden Gläsern wird dringend gebeten, dieselbe gegen eine Ver-
gütung von 15 Ngr. in der Nie'schen Buchdruckerei (Johannis-
gasse) abzugeben.

Ach! geh' Du böser, böser Mann,
Geh', spar Dein Geld, spar' Deine Wige.

Wir haben zu unserem Bedauern in Erfahrung gebracht, daß
die ausgezeichnete Pianistin, **Miß Alexandrine Klink**
aus Dublin, Leipzig bald verlassen wird, um sich nach London
zu begeben, wo sich dieselbe nach unseren besten Wünschen des-
selben allgemeinen Beifalls erfreuen möge, welcher ihr auf hiesi-
gem Platze zu Theil geworden ist.

Wir sehen sie ungern von hier scheiden und sagen ihr herzlich
Lebewohl! Mehrere Freunde der Musik.

Sollte nach Nr. 118 d. Bl. eine Theatergesellschaft sich in
Leipzigs nächster Umgebung niederzulassen gedenken, so ist wohl
das sächsische Haus in Connewitz dazu am meisten zu empfehlen,
theils des zahlreichen Besuches der geehrten Leipziger Honoratioren,
theils der dazu passenden Localitäten wegen.

Es gingen ferner für die Abgebrannten in Bukarest ein: Von
Hrn. M. J. Schwabe & Gobert 50 \mathcal{R} , Hermann Samson 100 \mathcal{R} ,
M. N. 5 \mathcal{R} , M. Leser & Co. 50 \mathcal{R} , A. J. Saalfeldt & Co. 50 \mathcal{R} ,
W. H. 20 \mathcal{R} , Krohn Gebrüder & Co. 50 \mathcal{R} , Heinrich Steegmann &
Co. 20 \mathcal{R} , Levinstein 5 \mathcal{R} , Eduard Boas 5 \mathcal{R} , M. N. 2 \mathcal{R} , M. N. 1 \mathcal{R} ,
Windmüller Gebr. 15 \mathcal{R} , H. 2 \mathcal{R} , M. N. 2 \mathcal{R} , M. N. 5 \mathcal{R} , Ph.
Schund & Co. 100 \mathcal{R} , Ernst Weber in Gera 10 \mathcal{R} , Ch. B. 1 \mathcal{R} ,
L. 1 \mathcal{R} , Fräulein M. N. 10 \mathcal{R} , B. 10 \mathcal{R} , J. E. Göschel 2 \mathcal{R} ,
B. 1 \mathcal{R} , Gott segne dieß Wenige 5 \mathcal{R} , Dr. E. S. 2 \mathcal{R} , Dr. Pöpp-
pig in Gera 3 \mathcal{R} , M. N. 7 1/2 \mathcal{R} , M. B. 1 \mathcal{R} , Gevers & Schmidt
in Görlitz 100 \mathcal{R} , G. R. 5 \mathcal{R} , M. H. 10 \mathcal{R} , J. E. Bg. 2 \mathcal{R} , Fr.
Kstner 3 \mathcal{R} , G. E. 1 \mathcal{R} , F. G. — B. 30 \mathcal{R} , H. & S. 20 \mathcal{R} , Joh. Fr.
Deißschläger 100 \mathcal{R} , C. G. Ottens 25 \mathcal{R} , Dürbig & Co. 20 \mathcal{R} , C. &
Gustav Hartort 20 \mathcal{R} , Wm. Röder sen. 5 \mathcal{R} , G. F. Starke 5 \mathcal{R} ,
J. G. Manick 1 \mathcal{R} , J. S. K. 5 \mathcal{R} , Chr. Moraenfern & Co. 5 \mathcal{R} ,
E. D. W. & S. 5 \mathcal{R} , S. & S. 1 \mathcal{R} , E. Frijsche 2 \mathcal{R} , B. & Co. 1 \mathcal{R} ,
F. E. B. & Co. 1 \mathcal{R} , Carl Wagner 2 \mathcal{R} , Ferd. Ditto 5 \mathcal{R} , Jemand,
der es mit den Bulgaren gut meint 20 \mathcal{R} , Stadtrath Friedr. Fleischer
5 \mathcal{R} , J. D. Weickert 5 \mathcal{R} , Jensee & Claude 5 \mathcal{R} , Heinrich Linden-
berg 5 \mathcal{R} , J. B. Limburger jun. 10 \mathcal{R} , Hitzel 2 \mathcal{R} , F. & Bot. 5 \mathcal{R} ,
E. F. Neufel & Schulz in Bittau 25 \mathcal{R} , P. F. & Co. 5 \mathcal{R} , Sufmann
& Wiesenthal 5 \mathcal{R} , H. Gehe & Co. aus Berlin 5 \mathcal{R} , Reuß & Klin-
genstein in Altenburg 1 \mathcal{R} , Franz Köppe 1 \mathcal{R} , Grabenstein & Greiff
a. Berlin 5 \mathcal{R} , J. E. K. & Co. 2 \mathcal{R} , B. Jacoby & Co. 5 \mathcal{R} , Ludwig
Ignaz Lebling 2 \mathcal{R} , G. & E. Gumpel 100 \mathcal{R} , und indem wir im
Namen derselben den herzlichsten Dank aussprechen, werden wir für
schleunigste Beförderung dieser Gelder Sorge tragen.

Leipzig, den 30. April 1847.

Hammer & Schmidt. G. & E. Gumpel.
Ph. Schund & Co. Hermann Samson.
Joh. Fr. Deißschläger.

Hülferuf für unsere hungernden Brüder im Erzgebirge.

Unerhörte Noth macht unerhörte Anstrengungen zur Hülfe nöthig. — Darum wage ich es, das schon so viel in Anspruch genommene, aber im Wohlthun auch noch nie ermüdete Leipzig um milde Gaben für den Hülfsverein in Schwarzenberg zu bitten. — Wer dessen herzerreißenden Hülferuf in der vorgestrigen Leipziger Zeitung gelesen, der wird fühlen, daß Hülfe, schleunige Hülfe Noth thut, und wird geben, Jeder nach seinen Kräften, hätte er auch schon zwanzig Mal gegeben, und wüßte er auch, daß er vielleicht schon morgen abermals geben müsse! Ich richte meine Bitte nicht bloß an das wohlhabende Leipzig, sondern auch an die Dienstboten, die sich jetzt so glücklich schätzen können, versorgt zu sein, und deren Mithülfe bei der Sammlung für Hamburg eine so bedeutend anregende Wirkung hatte, und bin mit Freuden bereit, jede, auch die kleinste Liebesgabe anzunehmen, schnell an den Hülfsverein einzusenden und seiner Zeit in diesem Blatte Rechnung abzulegen.

Carl Voigt, Reichstraße Nr. 11.

Der Herr, welcher gestern Nachmittag um 2 Uhr auf dem Rosplatz Nr. 10 sich das Logis ansehen hat, wird höflichst gebeten, sich nochmals hinzubemühen, um Irrungen zu vermeiden.

Als Verlobte empfehlen sich Freunden und Bekannten

Caroline Döring.

Michael Sahn.

Leipzig und Frankenthal in R/Baiern, den 1. Mai 1847.

Braunes Carlchen, hast Du nicht Lust Dich heute zu den naturhistorischen Cabinets-Dreilingen einzufinden?

Heute Morgen nahm uns Gott unser einziges, liebes Töchterchen im bald erreichten ersten Lebensjahre. Groß ist unser Schmerz. Verwandte und Freunde bitten um stille Theilnahme
Leipzig, den 1. Mai 1847.

Heinrich Lücke und Frau.

Einpaffirte Fremde.

v. Arnim, Kammerherr, v. Planitz, und
v. Arnim, Rgbes. v. Grossen, deutsches Haus.
Arnemann, Consul v. Altona, gr. Blumenb.
Anger, Buchh. v. Berlin, Ritterstraße 36.
Adermann, Kfm. v. Lauban, Münchner Hof.
Berensohn, Buchh. v. Hamburg, St. Hamb.
Biener, Kfm. v. Krippen,
v. Blomberg, Buchh. v. Schleuditz, und
Bredt, Kfm. v. Götting, Palmbaum.
Bach, Uhrm. v. Stanzheim, grüner Baum.
Bredow, Theaterdir. v. Halberstadt, g. Hahn.
Bum, Frau, v. Posen, und
Bieling, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
Borkhardt, Braumstr. v. Löbnitz, St. Dresden.
Bock, Amtm. v. Kloster-Mannsfield, und
Beshütz, Fabr. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Bürger, Kfm. v. Gotha, Stadt Gotha.
v. Bärenstein, Kammerherr, v. Zürchau, und
Boas, D. v. Landsberg, gr. Blumenberg.
Curth, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Conradt, Kfm. v. Nürnberg, Palmbaum.
Cappau-Karlown, Buchh. v. Celle, St. Hamb.
Deute, Gastw. v. Jeknis, Palmbaum.
Deeg, Fabr. v. Mülsen, 3 Könige.
Döbner, Baurath v. Meiningen, Stadt Rom.
Dümmler, Weinhdlr. v. Berlin, St. Breslau.
Emichs, Kfm. v. Pöth, und
Ehrlich, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere.
Ende, Buchh. v. Erlangen, St. Hamburg.
Erler, Kohlenwerksbes. v. Oberhöndorf, grüner
Baum
Elbthal, Kfm. v. Magdeburg, Neulirchhof 12.
Ernst, Buchh. v. Quedlinburg, Univ.-Str. 19.
v. Egloffstein, Baron, v. Beucha, deut. Haus.
Eigemann, Fabr. v. Buchholz, St. Berlin.
Fricke, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Förstner, Buchh. v. Berlin, Ritterstraße 6.
Fuhrmann, Kfm. v. Aschers'eben, Kranich.
Fischer, Kfm. v. Heilbronn, Stadt Hamburg.
Götschel, Buchhdlr. v. Riga, Ritterstraße 5.
Guttentag, Buchhdlr. v. Berlin, Stadt Rom.
Grote, Buchhdlr. v. Arnberg, St. Dresden.
Groß, D. v. Dresden, Hotel de Prusse.
Göh, Kfm. v. Glauchau, gr. Blumenberg.
Guttenplan, Kfm. v. Offenbach, St. Gotha.
Hanne, Gbes. v. Glauditz, Stadt Berlin.
Hoch, Mechanikus v. Wien, St. Breslau.
Höblig, Frau, v. Stolberg, blaues Ros.

Hoffmann, Kfm. v. Wolmirsdorf, Kranich.
Pevne, Kfm. v. Breslau, Hotel de Prusse.
Harnacker, Buchh. v. Frankf. a/D., St. Hamb.
Holle, Buchh. v. Wolfenbüttel, St. Dresden.
Huch, Buchh. v. Quedlinburg, Universitätsstr. 19.
Hertz, Kfm. v. Berlin, Brühl 75.
Hertwig, Rgtsbes. v. Reinsberg, und
Hösch, Kfm. v. Düren, Hotel de Baviere.
Jonas, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Kreidemann, Musterzeichner v. Sondershausen,
Stadt Riesa.
Klaus, Kfm. v. Hannover, blaues Ros.
Kern, Buchh. v. Breslau, Stadt Hamburg.
Kramer, Fabr. v. Reichenbach, 3 Könige.
Köhne, Kfm. v. Berlin, Brühl 75.
Knechtel, Kfm. v. Berlin, Stadt Mailand.
Kiebert, Bankdir. v. Dessau, Kranich.
Kist, Geometer v. Berlin, Palmbaum.
Kandauer, Kfm. v. Breslau,
Löwisoja, Frau, v. Posen, und
Leidner, Kräut., v. Berlin, Stadt Rom.
Lehrer, Kfm. v. Wien,
Leder, Kfm. v. Berlin, und
Leopold, Buchh. v. Rostock, Hotel de Bav.
Lassar, Buchhdlr. v. Berlin, Ritterstraße 6.
Messerschmidt, Fabr. v. Dresden,
Meyer, Kfm. v. Bremen, und
Mann, Apoth. v. Wesel, Stadt Gotha.
Meyer, Kfm. v. London, gr. Blumenberg.
Merz, Buchhdlr. v. Nürnberg, St. Hamburg.
de Marie, Buchh. v. Schleuditz, Palmbaum.
Marschburger, Wagenfabr. v. Löbzig, Königs-
platz 16.
Möser, Buchh. v. Berlin, Stadt Rom.
Nathan, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
v. Neuville, Graf, v. Paris, Hotel de Saxe.
Neamark, Kfm. v. Triest, Hotel de Baviere.
Nehler, Kfm. v. Grimnitz, 3 Könige.
Nockwig, Buchhdlr. v. Hannover, St. Dresden.
Pischel, Kfm. v. Schandau, Palmbaum.
Paul, Musikalienh. v. Dresden, Rosenkranz.
Pöckert, Luchm. v. Verdau, hohe Kille.
v. Partheim, Baron, v. Prag, Stadt Rom.
Plaut, Kfm. v. Nordhausen, gr. Blumenberg.
Luien, Buchh. v. Berlin, Stadt London.
Rau, Amtsinsp. v. Zwickau, gr. Baum.
Rogatz, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.
Ranther, Kfm. v. Braunschweig, Kranich.

Rosenthal, Kfm. v. Magdeburg, St. Mailand.
Rosenthal, Kfm. v. Bina, Nicolaisstr. 12.
Rachorff, Buchh. v. Danabradt, St. Dresden.
Riese, Part., und
Reimers, Consul v. Hamburg, Stadt Rom.
Seidel, Wagenfabr. v. Zeitz, Königsplatz 16.
Schlesinger, Buchh. v. Berlin, Nicolaisstr. 51.
Starke, Stadtrath und Buchh. v. Chemnitz,
Ritterstraße 43.
Schlegel, Buchh. v. Stolberg, Gerberg. 4.
Saurich, Kfm. v. Riesa, Palmbaum.
Schönherr, Kfm. v. Zwickau, gr. Baum.
Schwaphase, Oberamtmann v. Genthin, und
Schwanitz, Oberamtm. v. Sohlen, St. Rom.
Schlegel, Mühlbes. v. Regis, Münchner Hof.
Schönemann, Kfm. v. Prag, und
v. Stein, Lieutn. v. Grimma, Hotel de Bav.
Seidel, Kfm. und
Sauerländer, Part v. Wien, und
Schlevoigt, Kfm. v. Ebersfeld, Hotel de Bav.
Simon, Kfm. v. Eisleben, und
Schmidt, Kfm. v. Plauen, gr. Blumenberg.
v. Schönberg, Part., v. Dresden, St. Gotha.
Stahmer, Kfm. v. Bittau, Hotel de Russie.
Schuldbach, Hüttenmstr. v. Marienhütte, und
v. Streit, Rgbes. v. Medewitzsch, deut. Haus.
Schick, Kfm. v. Selow, Halleische Straße 14.
Schwerdtner, Kfm. v. Johndorf, und
Sedendorf, Kfm. v. Schweinfurt, St. Breslau.
Schleifinger, Kfm. v. Hannover, blaues Ros.
Lair, Part. v. Cambridge, großer Blumenberg.
Thooft, Kfm. v. Rotterdam, Stadt Hamburg.
Littel, Gastw. v. Pausa, Rosenkranz.
Teichmann, Amtm. v. Reinharz, Münchn. Hof.
Trives, Kfm. v. Selow, blauer Harnisch.
Thurneiser, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.
Vogel, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Vogt, Part. v. Naumburg, Stadt Gotha.
Weiß, Buchh. v. Stettin, Stadt Hamburg.
Weber, Buchh. v. Danzig, Hotel de Prusse.
Würger, Buchh. v. Glückstadt, Dresdn. Str. 4.
Winkelmann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.
Wenig, Kfm. v. Ebersfeld, St. Frankfurt.
Wagner, Naturalienhändler von Langensalza,
Stadt Riesa.
Wilson-France, Part. v. London, gr. Blumenb.
Wolff, Kohlenwerksbes. v. Bockwa, d. Haus.
Zeitlin, Prof., v. Weis, Stadt Breslau.

Druck und Verlag von C. Holz.